

AneCom AeroTest GmbH

Wildau

Jahresabschluss zum 31. März 2024

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der AneCom Aero-Test GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.04.2023 bis 31.03.2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

13467 Berlin, den 13. Juni 2024

Drewitzer Straße 10

LEVIN & THIEMANN GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kffr. Sabine Thiemann
Steuerberaterin

I. Auftrag und Auftragsverhältnis

Die AneCom AeroTest GmbH - vertreten durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Dr. Karsten Mühlenfeld -, hatte uns den Auftrag erteilt, den

Jahresabschluss zum 31. März 2024

der Firma

AneCom AeroTest GmbH
Freiheitstrasse 122 in 15745 Wildau

nach den Zahlen der uns vorgelegten Geschäftsbücher aufzustellen.

Diesen Auftrag haben wir ausgeführt. Der Auftragsausführung liegen die als Anlage beigefügten allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften zugrunde. Unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, bestimmt sich nach Ziffer 5 der Auftragsbedingungen. Hinsichtlich des Umfangs der Auftragsausführung wird auf den Auftrag selbst und Ziffer 1 der Auftragsbedingungen verwiesen.

Die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten gehörte nicht zu unserem Auftrag; im Rahmen der Tätigkeit haben sich auch keine Anhaltspunkte für unredliche Handlungen ergeben. Der Auftrag erstreckte sich ferner nicht darauf, ob die devisen-, preis- und zollrechtlichen Vorschriften eingehalten und ob die Lohn- und Gehaltsbezüge einschließlich der Abzugsbeträge richtig berechnet wurden.

II. Auftragsdurchführung

Der Jahresabschluss zum 31. März 2024 wurde aus den Zahlen der Buchführung und den uns vorgelegten, von uns nicht geprüften Inventurwerten entwickelt. Hierbei wurde auf die Werte der Bilanz zum 31. März 2023 zurückgegriffen, die ebenfalls von uns aufgestellt wurde.

Das Buchwerk wurde kritisch durchgesehen. Zur ordnungsgemäßen Darstellung und Abgrenzung des Jahresergebnisses sind die erforderlichen Ergänzungsbuchungen vorgenommen worden.

Diesem Bericht sind folgende Anlagen als Berichtsbestandteile beigelegt:

- Jahresabschluss zum 31. März 2024 bestehend aus
 - Bilanz zum 31. März 2024
 - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2023 bis 31. März 2024
 - Anhang zum Jahresabschluss mit Anlagenspiegel
 - Lagebericht
- Kontennachweis zu den Positionen des Jahresabschlusses
- Allgemeine Auftragsbedingungen

III. Die rechtlichen Verhältnisse der Gesellschaft

Zu den rechtlichen Verhältnissen der Gesellschaft ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Es liegt seit dem 10. Oktober 2019 folgende Gesellschafterstruktur vor:

	EUR
MDS Aero International Corporation	1.285.750
Dr. Edmund Ahlers	214.250
	<u>1.500.000</u>

IV. Der Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/2024 schließt mit einer Bilanzsumme von EUR 10.172.801,70 sowie einem Jahresüberschuss von EUR 208.393,46.

Bilanz zum 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.500.000,00	1.500.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		17.558,00	27.011,00	II. Gewinnvortrag		2.877.610,03	2.428.501,19
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		208.393,46	449.108,84
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		462.402,00	545.329,00	Summe Eigenkapital		4.586.003,49	4.377.610,03
Summe Anlagevermögen		479.960,00	572.340,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	508.020,00		525.455,00
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	1.083.126,18	1.591.146,18	1.420.130,70
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	443.110,01		514.052,92	C. Verbindlichkeiten			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	400.326,00		1.325.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.062.500,00		2.812.500,00
3. geleistete Anzahlungen	2.112,40	845.548,41	0,00	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	375.000,00		390.661,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	664.017,19		639.064,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.203.288,75		3.229.605,58	4. sonstige Verbindlichkeiten	137.134,84		163.414,78
2. Forderungen gegen Gesellschafter	100.000,00		0,00	- davon aus Steuern EUR 97.616,84 (EUR 117.877,99)		3.238.652,03	
3. sonstige Vermögensgegenstände	311.571,88	4.614.860,63	318.806,61	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 78,00)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.030.574,14	4.002.092,97	D. Rechnungsabgrenzungsposten		757.000,00	0,00
Summe Umlaufvermögen		9.490.983,18	9.389.558,08				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		201.858,52	366.937,98				
		10.172.801,70	10.328.836,06			10.172.801,70	10.328.836,06

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		15.750.592,07	12.481.451,03
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		924.674,00	1.124.000,00-
3. Gesamtleistung		14.825.918,07	13.605.451,03
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	277,32		225,89
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	70.047,15		172.619,63
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	716.817,99	787.142,46	1.312.339,57
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	699.779,17		529.328,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.405.357,88	3.105.137,05	2.469.924,52
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.663.704,50		6.324.981,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.269.220,64		1.259.782,09
- davon für Altersversorgung EUR 7.441,96 (EUR 19.396,58)		7.932.925,14	
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	165.311,70		305.621,04
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.140.000,00	1.305.311,70	885.419,27
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	911.435,17		851.677,59
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	491.773,69		406.464,38
c) Reparaturen und Instandhaltungen	308.615,23		357.174,16
d) Fahrzeugkosten	83.803,06		72.568,26
e) Werbe- und Reisekosten	359.951,14		222.880,40
f) Kosten der Warenabgabe	19.108,23		38.027,79
g) verschiedene betriebliche Kosten	593.853,62		822.746,68
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.739,00		25,00
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		0,01
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	221.796,31	2.999.075,45	6.624,43
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43,98	748,32
Übertrag		270.655,17	538.138,02

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		270.655,17	538.138,02
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		61.622,08	88.678,32
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 7.478,00 (EUR 10.776,00)			
11. Ergebnis nach Steuern		209.033,09	449.459,70
12. sonstige Steuern		639,63	350,86
13. Jahresüberschuss		208.393,46	449.108,84

Anhang zum Jahresabschluss der AneCom Aero Test GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24

1. Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

ANECOM AeroTest GmbH,
Freiheitstraße 122, 15745 Wildau
Amtsgericht Cottbus, HRB 9800

2. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss wurde demzufolge nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Darüber hinaus fanden die Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages Beachtung. Von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft verzichtet auf den Ansatz aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten nach Abzug linearer und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Den Abschreibungen liegt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände zwischen 3 und 19 Jahren zu Grunde. Vermögensgegenstände mit einem Wert von EUR 250 bis EUR 1.000 wurden in einen Sammelposten mit Poolabschreibung über fünf Jahre eingestellt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel als Teil des Anhangs dargestellt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungs- und anteiliger Gemeinkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den jeweiligen Anschaffungskosten bzw. Nennbeträgen bilanziert, soweit nicht durch Wertberichtigungen die niedrigeren beizulegenden Werte anzusetzen waren.

Flüssige Mittel, die auf fremde Währung lauteten, wurden gemäß § 256a HGB mit dem Mittelkurs zum Abschluss-Stichtag umgerechnet.

Die mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzten Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellung für Pensionen wurde nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung des Anwartschaftstrends und des Rententrends mit 0 % p. a. ermittelt. Der Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 S. 2, 4 und 5 HGB beträgt 1,82 % p. a. (10-Jahres-Durchschnittszins) und 1,79 % (7-Jahres-Durchschnittszins) jeweils zum 31.03.2024. Es liegen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zu Grunde. Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 3 HGB beträgt EUR 1.720.

Für Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr wurde auf eine Abzinsung verzichtet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit den Erfüllungsbeträgen. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit den Kursen zum Bilanzstichtag gemäß § 256a HGB bewertet.

	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr:)	750 (750)	1.313 (2.063)	0 (0)	2.063 (2.813)
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr:)	375 (391)	0 (0)	0 (0)	375 (391)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr:)	664 (639)	0 (0)	0 (0)	664 (639)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr:)	137 (163)	0 (0)	0 (0)	137 (163)
Summe: (Vorjahr:)	1.926 (1.943)	1.313 (2.063)	0 (0)	3.239 (4.006)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Globalzession besichert.

4. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus Personalrückstellungen (TEUR 632), Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (TEUR 268) und ausstehenden Rechnungen (TEUR 133) sowie für Gewährleistung (TEUR 50) zusammen.

5. Sonstige Pflichtangaben

- a) Zu Finanzierungszwecken bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von TEUR 3.752.
- b) Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer: 98
davon Gehaltsempfänger: 98
- c) Geschäftsführer der Gesellschaft: Dr. Karsten Mühlenfeld, Berlin
- d) Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- e) Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.
- f) Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens MDS Global Holdings Inc., Ottawa, Kanada, einbezogen.

Wildau, den 13. Juni 2024

Dr. Karsten Mühlenfeld

Geschäftsführer

ANECOM AeroTest GmbH
Wildau
Anlagenspiegel 2023/24

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 1.4.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2024 EUR	Stand 1.4.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2024 EUR	Stand 31.3.2024 EUR	Stand 31.3.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
EDV-Software	1.998.033,44	0,00	90.067,42	1.907.966,02	1.971.022,44	9.436,00	90.050,42	1.890.408,02	17.558,00	27.011,00
	1.998.033,44	0,00	90.067,42	1.907.966,02	1.971.022,44	9.436,00	90.050,42	1.890.408,02	17.558,00	27.011,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.984.189,61	81.670,70	795.281,47	23.270.578,84	23.438.860,61	155.875,70	786.559,47	22.808.176,84	462.402,00	545.329,00
	23.984.189,61	81.670,70	795.281,47	23.270.578,84	23.438.860,61	155.875,70	786.559,47	22.808.176,84	462.402,00	545.329,00
	25.982.223,05	81.670,70	885.348,89	25.178.544,86	25.409.883,05	165.311,70	876.609,89	24.698.584,86	479.960,00	572.340,00

Lagebericht der AneCom Aero Test GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24

1. Grundlagen des Unternehmens

Die AneCom AeroTest GmbH bietet primär hochwertige Dienstleistungen im Bereich der Gasturbinenentwicklung mit dem Schwerpunkt auf Versuchen und Konstruktionssupport an den Komponenten einer Gasturbine an.

Das Angebotsportfolio umfasst dabei das Komplettpaket aus Versuchsträgerkonstruktion, Beschaffung und Montage der Versuchsträger, Durchführung der Versuche, Validierung der gewonnenen Testdaten und dem Projektmanagement des komplexen Prozesses. Sowohl Standard- als auch Spezial-Messtechnik - von der Konstruktion über die Applikation geeigneter Instrumentierung bis hin zur Datenerfassung während der Tests - ergänzen das Gesamtpaket. Die Verdichtertests werden in den eigenen Prüfständen durchgeführt, von denen AneCom AeroTest zwei für aerodynamische Tests und einen weiteren für aero-akustische Tests am Standort Wildau betreibt. Die AneCom AeroTest GmbH führt hierbei nur sehr limitiert eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch, sondern erbringt primär ihre Dienstleistungen für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Kunden.

Darüber hinaus hat die AneCom AeroTest ihr Portfolio in den letzten Jahren erweitert und bietet zusätzlich auch die Entwicklung von Testanlagen für mechanische Strukturen als auch Ingenieur- und Fertigungsdienstleistungen zur Unterstützung der Validierung von Gasturbinen an. Das Unternehmen gehört, zusammen mit seinem Mehrheitsgesellschafter MDS, weltweit zu den führenden Anbietern auf dem Gebiet der Bereitstellung von Testanlagen und der Durchführung von Tests und zählt die Hersteller von Flugzeugtriebwerken und Industriegasturbinen zu seinen primären Kunden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In der Luftfahrtbranche litten die großen Triebwerkshersteller schon vor der Corona-Krise unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch hohe Entwicklungskosten und geringe Verkaufsmargen. Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie kam der Luftverkehr 2020 teilweise zum Erliegen und hat sich erst 2023 wieder erholt. Triebwerkshersteller nahmen harte Kosteneinschnitte vor, inklusive der Reduktion der Mitarbeiteranzahl. Die Folgen davon sind nach wie vor nicht vollständig kompensiert, so dass die Anzahl der Neuentwicklungen im zivilen Bereich noch eingeschränkt ist.

Auf der anderen Seite führt der Ukraine Krieg zu Investitionen im militärischen Segment und zahlreiche Unternehmen haben neue Triebwerksprojekte gestartet, für welche erste Tests in den kommenden Jahren avisiert sind.

Im Bereich Industriegasturbinen stehen die Hersteller vor der technischen Herausforderung, ihre Produkte zum einen mit höheren Wirkungsgraden zu entwickeln und zum anderen auf Wasserstoff umzustellen, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Gleichzeitig steigt der

Bedarf nach Gasturbinen an. Die Energieerzeuger brauchen neue Gasturbinen, um den Strombedarf während Wind- und Sonnenflauten zu befriedigen. Dies führt bei den Herstellern zu zusätzlichen Aufträgen, die die Hersteller an ihre Kapazitätsgrenzen bringen.

Gleichzeitig arbeiten alle Hersteller, aber auch neue Marktteilnehmer an neuartigen, umweltfreundlichen Antriebskonzepten, zum Beispiel an Hybridantrieben, Wasserstoff-Antriebssystemen, Elektrolyse, Power-to-X oder Bio-Kraftstoffen. Dazu kommt noch das neue Marktsegmente der eVOTL, die in den Bereich der Validierung vordringen. AneCom AeroTest kooperiert eng mit führenden Herstellern, um an diesen Zukunftsentwicklungen teilzuhaben und sie mitgestalten zu können.

2.2 Geschäftsverlauf und Geschäftslage

2.2.1 Ertragslage

Bei einer signifikant gestiegenen Gesamtleistung haben wir das Geschäftsjahr erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen, was zu einer positiven Steigerung des Rohergebnis von TEUR 12.090 im Vorjahr auf TEUR 12.508 im abgelaufenen Geschäftsjahr führte. Aufgrund von Projekten, die während der Coronakrise mit geringen Margen abgeschlossen wurden, ist die Deckungsbeitrags-Marge zwar klein aber deutlich höher als ursprünglich budgetiert. Der Steigerung des Rohergebnis stehen gestiegene Personalaufwendungen, verursacht durch Einmalaufwendungen, und Aufwendungen aus Abschreibungen des Umlaufvermögens gegenüber die zu einem gegenüber dem Vorjahr verminderten EBT von TEUR 209 (i. Vj. TEUR 449) führten.

2.2.2 Vermögenslage

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Zuwachs bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht. Das Anlagevermögen hat sich aufgrund geplanter Abschreibungen leicht reduziert. Der Aufwuchs bei den Rückstellungen beruht auf dem normalen Geschäftsverlauf.

Insgesamt ist die Bilanzsumme auf einem vergleichbaren Niveau mit den Vorjahren geblieben. Durch das positive Jahresergebnis konnten wir die Eigenkapitalquote auf 45 % verbessern (Vorjahr 42 %).

2.2.3 Finanzlage

Der Barmittelbestand hat sich erhöht durch pünktlichere Abrechnung von Meilensteinen mit Kunden. Alle Verbindlichkeiten wurden vollständig aus dem laufenden Cashflow finanziert. Kapitalzuführungen erfolgten nicht. Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme erhöhte sich auf 39,6 % (i. Vj. 34,1 %), dabei erhöhte sich auch der Liquiditätsgrad 1 auf 107,3% (i. Vj. 94,1%).

2.2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden die Kennzahlen Umsatzrendite, Cashflow und EBT (Jahresergebnis vor Steuern) verwendet. Diese Kennzahlen haben sich im letzten Geschäftsjahr in Übereinstimmung bzw. in Verbesserung des Budgets entwickelt.

2.2.5 Gesamtaussage

Nach der schweren Coronazeit hat die AneCom AeroTest GmbH die notwendigen Maßnahmen wie Restrukturierung und Portfolio-Erweiterungen umgesetzt, um langfristig wieder in die Gewinnzone zu kommen. Die letzten zwei Jahre haben nachgewiesen, dass trotz einer Reduktion der Aufträge vom Hauptauftraggeber, die Anecom Aerotest positive Ergebnisse und auch Umsatzsteigerungen liefern konnte. Eine ausreichende Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Durch den sehr guten Auftragseingang von Bestands- und Neukunden liegt der Auftragsbestand im zweiten Jahr hintereinander zum Geschäftsjahresende deutlich höher. Insgesamt sind wir mit dem Geschäftsverlauf zufrieden.

3. Prognosebericht

Die Auftragslage hat sich auch im Finanzjahr 2024 weiter verbessert, so dass wir bereits über 60% des für das Finanzjahr 2025 geplanten Umsatzes im Mai fest im Auftragsbuch haben. Gerade im militärischen Bereich sind wir sicher auch in diesem Jahr an vielen Neuentwicklungen in Europa partizipieren zu können, während der Gasturbinenbereich eher konstant bleibt entsprechend der Vorhersage im letzten Jahr. Dabei handelt es sich sowohl um Aufgaben aus unserem bestehenden Angebotsportfolio, aber auch aus Bereichen, die neu für die AneCom AeroTest sind.

In Hinsicht auf unsere Prüfstände sehen wir uns durch einen langfristigen Rahmenvertrag mit Rolls-Royce Deutschland technisch gut aufgestellt. Nach der erfolgreichen Modernisierung der Prüfstandssteuerung im Finanzjahr 2023 und 2024, wird der Prüfstand im Finanzjahr 2025 technisch erweitert, um aus unserer Sicht wachstumsstarke, neue Marktbereiche bedienen zu können. Rolls-Royce selber wird diese neuen Fähigkeiten in den Jahren 2025 und 2026 nutzen, während externe Kunden bereits Interesse bekundet haben, diese neuen Fähigkeiten im Geschäftsjahr 2026 zu nutzen.

Aufgrund der weiterhin positiveren Rahmenbedingungen, die sich noch einmal zum Vorjahr verbessert haben, gehen wir von einem steigenden Rohertrag und einem positiven Geschäftsverlauf bei gleichzeitig steigendem Jahresüberschuss aus.

4. Chancen- und Risikobericht

In der westlichen Welt wird wegen der geopolitischen Lage gerade viel Geld in die Verteidigung und der dazugehörigen Entwicklung neuer Flugzeugsysteme investiert, woran die AneCom AeroTest partizipieren möchte. Längerfristig erwarten wir, dass aufgrund der stark steigenden Fluggastzahlen, die Triebwerkshersteller bereits jetzt höhere Einnahmen generieren und für zivilen Flugzeuge modernisierte umweltfreundlichere Antriebe entwickeln werden, um die umweltpolitischen Anforderungen auch kurzfristig zu erfüllen. Parallel wird die Industrie zur

weiteren Verbesserung der Klimabilanz aber auch in hybrid-elektrischen und Wasserstoffantriebe investieren. Insgesamt gehen wir deshalb von einer positiven Entwicklung im Bereich der Luftfahrtantriebe aus.

Im Feld stationäre Gasturbinen sind zwar die meisten Neuentwicklungen abgeschlossen und die Umstellung von Gasturbinen auf Wasserstoff im Fokus; gleichzeitig steigt allerdings der Bedarf an neuen Gasturbinen zur Ergänzung der Solar- und Windenergie. Die Anecom Aerotest sieht dort neues Potential die Hersteller zu unterstützen und versucht damit ein neues Marktfeld in Ergänzung zum Entwicklungssupport aufzubauen.

Aufgrund der sich wieder öffnenden Märkte sehen wir gute Chancen, durch erweiterte Reisetätigkeiten zusätzliche Neukunden gewinnen zu können. Hier setzen wir große Hoffnung auf Indien und China, allerdings dauert die Geschäftsanbahnung in diesen Ländern länger als in Europa, weshalb wir erst für die kommenden Geschäftsjahre mit Aufträgen rechnen.

Die wesentlichen externen Risiken für die weitere Entwicklung der AneCom AeroTest liegen in der Abhängigkeit von wenigen Kunden. Deshalb investieren wir weiterhin in den Aufbau neuer Kunden auch außerhalb unseres Kerngeschäfts. Neben der Vernetzung mit den Herstellern von elektro-hybriden Antrieben und dem Angebot von dazugehörigen Testanlagen hoffen wir, in dem Bereich Wartungsunterstützung Aufträge generieren zu können.

Aus unserer Sicht stellen sich die Risiken im kommenden Jahr als eindeutig beherrschbar dar und wir schätzen somit die Unternehmensentwicklung der Gesellschaft im kommenden Jahr als weiterhin positiv ein.

Wildau, den 13. Juni 2024,

Dr. Karsten Mühlenfeld
(Geschäftsführer)

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten			
130	Software-Lizenzen	17.401,00		26.498,00
135	EDV-Software	<u>157,00</u>	17.558,00	513,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
410	Werkstatteinrichtung	6.371,00		7.708,00
420	Andere Anlagen	8.151,00		9.340,00
440	Maschinen	66.127,00		1.006,00
500	Betriebs- und Geschäftsausstattung	216.191,00		291.460,00
510	Andere Anlagen	2.338,00		3.946,00
540	Lkw	2.696,00		5.393,00
560	Sonstige Transportmittel	6.651,00		7.401,00
620	Werkzeuge	33.825,00		48.110,00
640	Prüfstandeinrichtung	7.701,00		31.319,00
645	Messtechnik	27.074,00		29.969,00
650	Büroeinrichtung	5.946,00		7.317,00
675	Geringwertige WG Pool 251-1000 €	8.156,00		21.637,00
680	Einbauten in fremde Grundstücke	48.732,00		54.493,00
690	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>22.443,00</u>	462.402,00	26.230,00
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1000	Bestand Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe		443.110,01	514.052,92
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
1052	Unfertige Erzeugnisse		400.326,00	1.325.000,00
	geleistete Anzahlungen			
1186	Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer		2.112,40	0,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistun- gen			
1200	Forderungen aus L+L	4.423.118,69		4.115.024,85
1246	Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	<u>219.829,94-</u>	4.203.288,75	885.419,27-
	Forderungen gegen Gesellschafter			
1308	Forderungen gegen GmbH-Ges.er, b1J		100.000,00	0,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1301	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	0,00		1.050,94
1341	Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	1.200,00		3.352,48
1350	Kautionen	61.979,05		70.649,29
1351	Kautionen (bis 1 J)	21.000,00		21.000,00
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	1.197,79		1.186,29
1458	Forderung aus Corona-Hilfen	219.829,94		219.829,94
1464	PLEO Wallet Verrechnungskonto	5.746,03		0,00
		<u>310.952,81</u>		<u>317.068,94</u>
Übertrag			5.628.797,16	5.640.998,50

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		310.952,81	5.628.797,16	5.640.998,50 317.068,94
	sonstige Vermögensgegenstände			
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	319,07		1.359,12
3722	Ticket Plus Card	0,00		50,00
3770	Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung	300,00		0,00
3845	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>0,00</u>	311.571,88	328,55
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1600	Kasse	522,33		1.120,27
1802	HypoVereinsbank 355220788	3.450.669,00		3.433.244,14
1810	Hypovereinsbank 38147340	469.998,85		470.000,00
1812	Hypovereinsbank 894335963	1,22		1,22
1818	Hypovereinsbank 23821176	<u>109.382,74</u>	4.030.574,14	97.727,34
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1901	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten neu		201.858,52	366.937,98
			<u>10.172.801,70</u>	<u>10.328.836,06</u>

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gezeichnetes Kapital				
2900	Gezeichnetes Kapital		1.500.000,00	1.500.000,00
Gewinnvortrag				
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung	9.543.214,75		9.094.105,91
2978	Verlustvortrag vor Verwendung	<u>6.665.604,72-</u>	2.877.610,03	6.665.604,72-
Jahresüberschuss				
	Jahresüberschuss		208.393,46	449.108,84
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
3000	Pensions-und ähnliche Rückstellungen		508.020,00	525.455,00
sonstige Rückstellungen				
3070	Sonstige Rückstellungen	999.126,18		883.530,70
3090	Rückstellungen f. Gewährleistungen	50.000,00		50.000,00
3092	Rückstellungen f. drohende Verluste	0,00		453.000,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>34.000,00</u>	1.083.126,18	33.600,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3151	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.1J)	187.500,00		750.000,00
3161		2.812.500,00		2.062.500,00
3210	Verb.g.Kred.inst.,vor Rlz-Differenzierg	2.062.500,00		3.000.000,00
3249	Gegenkonto bei Aufteilung Kto 3210-48	<u>3.000.000,00-</u>	2.062.500,00	3.000.000,00-
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3280	Erhaltene Anzahlungen ohne USt		375.000,00	390.661,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		664.017,19	639.064,32
sonstige Verbindlichkeiten				
1370	Durchlaufende Posten	39.518,00		0,00
3502	Mietkauf UniCredit 200192151	0,00		29.517,72
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00		2.388,59
3721	Verbindlichkeiten Überzahlung	0,00		13.552,48
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	89.814,25		91.895,54
3770	Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung	<u>0,00</u>		<u>78,00</u>
		129.332,25		137.432,33
1400	Abziehbare Vorsteuer	12.400,16-		6.977,69
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	2.104,55-		2.838,77-
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	6.977,87-		20.598,61-
1405	Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00		0,96-
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	796.398,96-		722.858,83-
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	89.882,66-		140.328,20-
		<u>778.431,95-</u>		<u>742.215,35-</u>
Übertrag			9.278.666,86	10.165.421,28

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau**PASSIVA**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		778.431,95-	9.278.666,86	10.165.421,28 742.215,35-
1433	Einfuhrumsatzsteuer	17.706,54-		142.584,20-
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	6.977,87		20.598,61
3806	Umsatzsteuer 19%	1.315.291,52		1.353.313,81
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00		111.375,58-
3830	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11	88.241,00-		39.518,00-
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	89.882,66		140.328,20
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	351.119,92-		71.878,20
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	39.517,80-		387.010,91-
		7.802,59		25.982,45
			137.134,84	163.414,78
Rechnungsabgrenzungsposten				
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		757.000,00	0,00
			10.172.801,70	10.328.836,06

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4004	Umsatzerlöse	304.000,00-		0,00
4120	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	1.982.607,50		650.960,64
4125	Steuerfr. EU-Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG	65.470,00		9.070,00
4337	Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	0,00		820,62
4338	Nicht steuerbare Umsätze Drittland	6.447.682,87		4.302.457,23
4339	Nicht steuerbare Umsätze EU-Land	686.409,85		314.300,24
4400	Erlöse 19%/16% USt	6.879.994,84		7.225.163,17
4760	Gewährte Boni 19% USt	<u>7.572,99-</u>	15.750.592,07	21.320,87-
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
4810	Bestandsveränd.unfertige Leistungen		924.674,00	1.124.000,00-
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens				
4845	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	277,32		226,89
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	<u>0,00</u>	277,32	1,00-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen		70.047,15	172.619,63
übrige sonstige betriebliche Erträge				
4830	Sonstige betriebliche Erträge	2.899,37		1.296,39
4835	Ertragskonto Ersattt.KUG/SV/KG	0,00		28.502,17
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	0,00		232.787,95
4847	Ertr.Währungsumrechnung nicht § 256a HGB	210,14		280,74
4923	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	665.589,33		0,00
4946	Verrechnete sonstige Sachbezüge	13.294,75-		28.163,56-
4947	Verrech. sonstige Sachbezüge Fzg 19% USt	49.584,89		49.178,45
4960	Periodenfremde Erträge	0,01		158.000,00
4970	Versich.entschädigung, Schadenersatz	0,00		870.457,43
4975	Investitionszuschüsse	<u>11.829,00</u>	716.817,99	0,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5200	Wareneingang	150.376,60		47.965,90
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	450.773,90		294.031,43
5425	EU-Erwerb 19% Vorst./USt	28.674,12		102.504,43
5730	Erhaltene Skonti	3,33-		0,00
5736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	1.633,28-		588,33-
5769	Erhaltene Boni	364,74-		0,00
5840	Zölle und Einfuhrabgaben	1.012,99		0,00
5880	Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>70.942,91</u>	699.779,17	85.415,53
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5901	Fremdleistungen incl. Unternehmen	877.989,18		1.140.850,45
5904	Strom Prüfstand Testbetrieb	498.110,62		251.902,99
		<u>1.376.099,80-</u>	<u>14.913.281,36</u>	<u>1.392.753,44-</u>
Übertrag				14.561.307,16

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.376.099,80-	14.913.281,36	14.561.307,16
				1.392.753,44-
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5906	Fremdleist.Leiharbeiter 19%Vorsteuer	196.247,07		81.681,76
5907	Fremdleistungen SubUg 19% Vorsteuer	363.606,30		220.730,69
5924	Leistungen SubUG/Leih EU 19%USt/VSt	19.503,94		297,50
5925	Leistungen Drittland19% Vorst., 19% USt	<u>449.900,77</u>	2.405.357,88	774.461,13
	Löhne und Gehälter			
6000	Kurzarbeit	0,00		46.524,66
6010	Löhne	0,00		4.712,40
6011	Gratifikation	0,00		236.892,00
6012	Sonderprämien	10.051,58		4.263,30
6013	Jahres-Sonderzahlung	346.454,00		11.860,00-
6016	Prämien sonstige MAV	1.000,00		4.000,01
6018	Feiertagszuschläge	4.350,40		3.208,14
6019	Nachtzuschläge	5.575,28		3.238,14
6020	Gehälter	5.951.607,45		5.637.372,44
6021	Überstundenvergütung	48.327,55		33.617,79
6022	Ausbildungsvergütung	15.550,00		51.100,00
6023	Urlaub/Überstunden Vorjahr	7.307,83-		51.780,36
6027	Geschäftsführergehälter	180.000,00		180.000,00
6030	Aushilfslöhne	56.237,76		27.851,49
6039	Pauschale Steuern Arbeitnehmer 30%	56,38		27,84
6040	Pauschale Steuer für Aushilfen	145,08		175,09
6041	Pauschale Lohnsteuer Zukunftssicherung	257,89		224,00
6060	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	34.309,98		35.581,44
6072	Sachzuwendungen & DL an AN, LSt-pflichti	5.102,98		2.700,74
6080	Vermögenswirksame Leistungen	11.674,00		13.442,00
6090	Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	<u>312,00</u>	6.663.704,50	130,00
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	951.138,22		902.910,78
6113	AG-Anteil freiwillige PV	29.620,90		26.368,14
6114	AG-Anteil freiwillige KV	149.242,56		151.935,72
6115	SV zu Urlaub/Überstunden RSt.	2.590,50-		20.092,28
6117	AG-Anteil KV/RV/PV a. KUG	0,00		27.058,06
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	39.707,04		31.748,57
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	86.596,39		70.325,05
6131	Betriebsveranstaltungen LSt-frei	8.064,07		9.946,91
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	<u>7.441,96</u>	1.269.220,64	19.396,58
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibung immaterielle VermG	9.436,00		22.162,78
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	138.206,22		246.176,03
6222	Abschreibungen auf Fahrzeuge	3.445,00		3.445,00
6264	Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>14.224,48</u>	165.311,70	33.837,23
Übertrag			4.409.686,64	4.200.997,67

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			4.409.686,64	4.200.997,67
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
6280	Forderungsverluste	1.140.000,00		0,00
6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00	1.140.000,00	885.419,27
	Raumkosten			
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	553.157,79		554.775,57
6311	Miete Lager	48.195,48		48.195,48
6318	Miet- und Pachtnebenkosten	199.765,56		170.228,80
6325	Gas, Strom, Wasser	41.979,97		4.941,05
6330	Reinigung	67.772,39		72.458,80
6345	Sonstige Raumkosten	563,98	911.435,17	1.077,89
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400	Versicherungen	403.688,25		304.672,10
6410	Prämie Rückdeckung f. Versorgungsleistg	10.000,00		20.682,49
6420	Beiträge	12.857,65		18.617,54
6430	Sonstige Abgaben	65.227,79	491.773,69	62.492,25
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	3.748,27		0,00
6490	Sonstige Reparaturen u. Instandhaltungen	33.876,71		84.179,79
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	255.050,64		245.919,24
6496	Wartungskosten für Maschinen und Anlagen	15.939,61	308.615,23	27.075,13
	Fahrzeugkosten			
6500	Fahrzeugkosten	20.856,22		13.243,55
6520	Fahrzeug-Versicherungen	6.112,84		3.910,90
6530	Laufende Fahrzeug-Betriebskosten	12.902,03		13.196,33
6540	Kfz-Reparaturen	0,00		1.010,00
6560	Mietleasing Kfz	41.111,93		36.641,39
6570	Sonstige Fahrzeugkosten	2.820,04	83.803,06	4.566,09
	Werbe- und Reisekosten			
6600	Werbekosten	19.833,42		11.488,97
6606	Streuartikel	36,82		710,00
6610	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	55,51		0,00
6621	Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	100,00		0,00
6640	Bewirtungskosten	5.390,99		4.672,45
6643	Aufmerksamkeiten	11.241,68		10.824,37
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	1.837,48		1.942,45
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	263.858,76		161.771,16
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	1.723,77		0,00
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	55.872,71	359.951,14	31.471,00
Übertrag			1.114.108,35	1.404.813,61

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.114.108,35	1.404.813,61
	Kosten der Warenabgabe			
6710	Verpackungsmaterial	478,40		255,44
6740	Ausgangsfrachten	<u>18.629,83</u>	19.108,23	37.772,35
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.768,97		256.003,55
6301	Projektnebenkosten	1.530,54		359,96
6305	Arbeitskleidung	7.135,72		7.047,56
6306	Arbeitssicherheit	22.141,26		18.397,03
6669	Personalbeschaffung und -vermittlung	34.275,20		18.109,13
6800	Porto	677,68		426,56
6801	Versandkosten	1.258,00		30,63
6805	Telefon	97.215,55		89.919,05
6815	Bürobedarf	2.646,78		1.986,75
6817	Computerkosten	103.931,46		71.664,11
6820	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	2.872,71		2.196,37
6821	Fortbildungskosten	26.891,43		94.655,56
6825	Rechts- und Beratungskosten	123.167,98		105.645,16
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	54.352,78		29.087,50
6830	Buchführungskosten	14.757,23		17.868,74
6835	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	5.133,28		11.954,88
6837	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	2.655,42		3.704,58
6843	Miete Software	27.038,96		29.679,80
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	2.332,62		1.287,08
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	29.025,79		7.941,38
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	12.545,46		49.845,61
6859	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	<u>4.498,80</u>	593.853,62	4.935,69
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
6895	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV		8.739,00	25,00
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen			
6930	Forderungsverluste (übliche Höhe)		0,00	0,01
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6391	Zuwendg. Spenden wissensch./kult. Zweck	720,00		5.127,00
6881	Aufw. Währungsumrechnung nicht §256a HGB	326,04		897,43
6960	Periodenfremde Aufwendungen	0,01		0,00
6969	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	<u>220.750,26</u>	221.796,31	600,00
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43,98		1,32
7105	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	<u>0,00</u>	43,98	747,00
Übertrag			<u>270.655,17</u>	<u>538.138,02</u>

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

AneCom AeroTest GmbH Durchführung aerotech. Versuchsdienstleistungen, Wildau

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			270.655,17	538.138,02
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123,64		711,87
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	53.662,50		63.600,00
7331	Avalprovision	357,94		13.590,45
7363	Aufw. Abzinsung Pensions-/ähnl. Rückst.	<u>7.478,00</u>	61.622,08	10.776,00
	sonstige Steuern			
7685	Kfz-Steuern		639,63	350,86
	Jahresüberschuss		<u><u>208.393,46</u></u>	<u><u>449.108,84</u></u>

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften

Stand: Oktober 2023

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge¹ zwischen Steuerberatern² und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTb) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz³

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. Der Auftraggeber stimmt der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichten. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

6. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf vier Millionen €⁴ begrenzt.⁵ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

1 Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der DWS-Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

2 Der Begriff „Steuerberater“ umfasst im Folgenden jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

3 Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten-daten“ zu beachten.

4 Bitte Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden, und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

5 Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenzierend geregelt ist die Höhe der erforderlichen Sozietätsdeckung, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung für natürliche Personen vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungen des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren 18 Monate ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber fünf Jahre nach der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

7. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

9. Vergütung, Rechnungsstellung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen.
- (2) Der Auftraggeber ist mit einer Rechnungsstellung des Steuerberaters in Textform einverstanden.
- (3) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren 18 Monate nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
- (5) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- (6) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum leistet.

10. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
- (3) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

11. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.

12. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (2) Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁶

13. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

⁶ Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.